

Sparten im Einklang

IRIS KRETZSCHMAR

Das Maison 44 hat sich mit interdisziplinären Programmen etabliert.

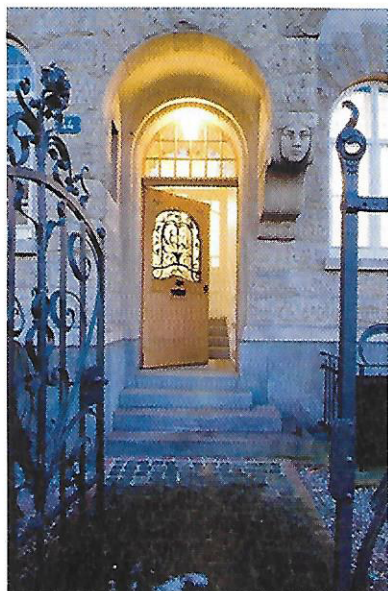
Seit 15 Jahren leitet Ute Stoecklin überaus engagiert ihren Kulturbetrieb in einer schmucken Jugendstilvilla und führt Bild, Klang und Wort in fruchtbarer Weise zusammen. Geboren und aufgewachsen in Norddeutschland, waren es die Musik und die bildende Kunst, die sie in einer vom Zweiten Weltkrieg überschatteten Kindheit getragen haben. «Es wäre mir unmöglich gewesen, ohne Kunst und Musik zu überleben», meint Stoecklin.

Aufgewachsen im kunstsinnigen Umfeld einer alten Offiziersfamilie, hegt sie lange die Idee einer Ausbildung am Konservatorium. Aber erst mit dem Umzug nach Basel kann sie den Plan verwirklichen. Neben der Familie mit zwei Kindern pflegt sie ein vernetztes Denken zwischen den musischen Disziplinen. Ihr lebhaftes Interesse am Kulturbetrieb Basel und ihre Verbindungen zum Osten kommen ab 2002 in der Familienvilla am Steinenring voll zur Geltung. Ute Stoecklin beginnt mit viel Herzblut einen Traum zu verwirklichen, dessen Wurzeln in ihrer Jugend liegen. Jährlich bis zu sieben Ausstellungen plant sie – das vornehme Anwesen wird vom Geheimzum Spezialtipp über die Kantonsgrenzen hinaus.

Weiter Horizont. Als Pianistin mit Konzerterfahrung, ist Stoecklin auch Autorin von Biografien, Musikbeiträgen und Initiantin von spartenübergreifenden Kulturprojekten. Kunst- und Musikschaffende aus der Ukraine und Polen stehen genauso auf ihrem Programm wie Basler oder Schweizer KünstlerInnen. Die Zusammenarbeit mit den Mitwirkenden formt Freundschaften. Stoecklin betont die Wichtigkeit liebevoll gepflegter Beziehungen: «Ich bins nicht allein – es sind die Kunstschaffenden!»

Dass sich ein solch gewagtes Konzept über die Jahre halten und ausbauen liess, ist schon ein kleines Wunder. Stoecklin arbeitet ehrenamtlich mit Unterstützung eines Trägervereins und schießt immer wieder eigene Reserven ein. Jede Ausstellung wird von langer Hand geplant und ist selbst ein kleines Kunstwerk. So ist die Jubiläumsschau die Frucht vieler schöpferischer Jahre, zugleich auch Rückblick und Aussicht: Vereint werden Kunstschaffende, die sie begleitet haben, mit neu entdeckten Positionen: Zeichnung, Plastik und Installation im Einklang mit Lesungen und musikalischen Events. Der interdisziplinäre Ansatz und ihr weitgefächertes Wissen sind Stoecklins gestalterisches Fundament. Es möge weiterhin fruchten!

«Konstellationen 2017 – 15 Jahre Maison 44»: Fr 20.10., 18 h (Vernissage), bis So 17.12., 11 h (Finissage), Steinenring 44 ▶ S. 29



Hauseingang
zum Maison 44
und Leiterin
Ute Stoecklin,
Fotos: zVg,
Rosemarie
Decker